



swisscleantech Fokusgruppe Klima:
Schweizer Klimapolitik: CO₂-Gesetzesrevision

Zielvereinbarungen: Was steht zur Debatte?

Andreas Rothen, Geschäftsführer act Cleantech Agentur Schweiz

Mit Unterstützung von

act Cleantech Agentur Schweiz

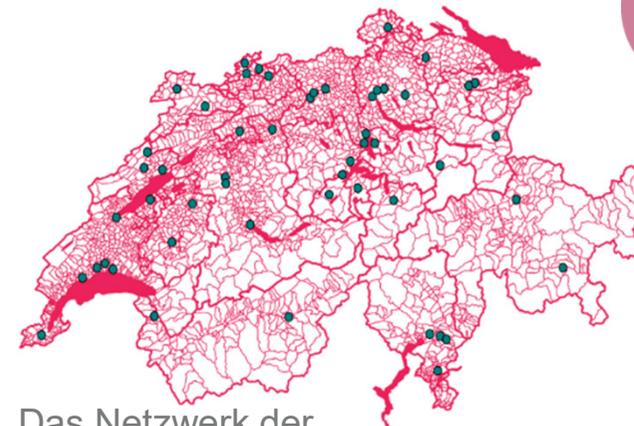


Seit **2014** vom Bund zum Vollzug der CO₂- und Energiegesetzgebung beauftragt

Der **Vorstand** der act Cleantech Agentur



Über **400 Standorte** aus allen Branchen vertrauen auf die Spezialisten der act Cleantech Agentur



Das Netzwerk der **act-Energiespezialisten**



Rahmenbedingungen

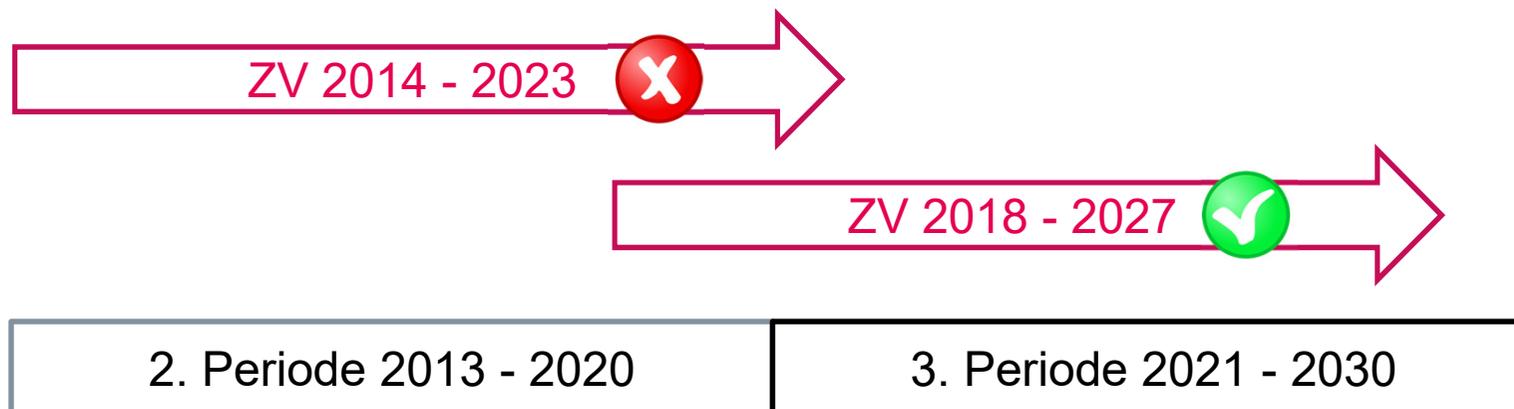
- **Wer:** Industrie, Landwirtschaft und Gewerbe mit wirtschaftlichen Anlagen
Anlagen, die wirtschaftlichen Tätigkeiten dienen, umfassen alle unternehmerisch genutzten Anlagen unabhängig vom zugehörigen Wirtschaftssektor
- **Wer nicht:** private Tätigkeiten (z.B. Betreiber von Heizungsanlagen in Wohngebäuden) und die öffentlich-rechtlichen Tätigkeiten (z.B. Betreiber von öffentlichen Schwimmbädern) → Regelung auf **Verordnungsstufe**
- **Wieviel:** 96 – 210 CHF/tCO_{2eq} : Die CO₂-Abgabelast muss im Jahr vor Beginn der Verminderungsverpflichtung **mindestens 15 000 Franken** betragen. Der Mechanismus zur Erhöhung des Abgabesatzes soll neu auch mit Organisationen der Wirtschaft **vereinbarte Verminderungsziele** und deren Wirksamkeit berücksichtigen.

Rückerstattung / Rückverteilung

- **Rückerstattung vs. Rückverteilung:** Wie in der ersten Verpflichtungsperiode (2008–2012) sollen **abgabebefreite Unternehmen von der Rückverteilung** der Einnahmen aus der CO₂-Abgabe an die Wirtschaft **ausgeschlossen** werden
- **Berechnung und Beschränkung Rückverteilung:** Der Anteil der Wirtschaft soll nach wie vor **proportional zur Lohnsumme** ausgerichtet werden. Damit aber insbesondere Dienstleistungsunternehmen und Branchen mit hohen Löhnen nicht zu stark profitieren, soll in Zukunft nicht mehr die gesamte Lohnsumme eines Unternehmens für die Berechnung der Rückverteilungssumme berücksichtigt werden, sondern **nur die unfallversicherte Lohnsumme**. Diese ist gegenwärtig pro Vollzeitstelle auf **148 200 Franken** plafoniert.

Ausgestaltung Zielvereinbarung

- **Bestehende Zielvereinbarungen:** Die Unternehmen müssen ihr Verminderungspotential **nicht nochmals herleiten**. Die Zielvereinbarung muss aber **verpflichtungstauglich** ausgestaltet sein und somit den qualitativen Ansprüchen an eine CO₂-Abgabebefreiung **über die gesamte Laufzeit** genügen



- **Übergangsbestimmung bei Verzögerung:** Den bereits in der zweiten Verpflichtungsperiode (2013–2020) befreiten Unternehmen soll eine **lückenlose Rückerstattung** ermöglicht werden, sofern sie fristgerecht ein Gesuch um Festlegung einer Verminderungsverpflichtung ab dem Jahr 2021 eingereicht haben.

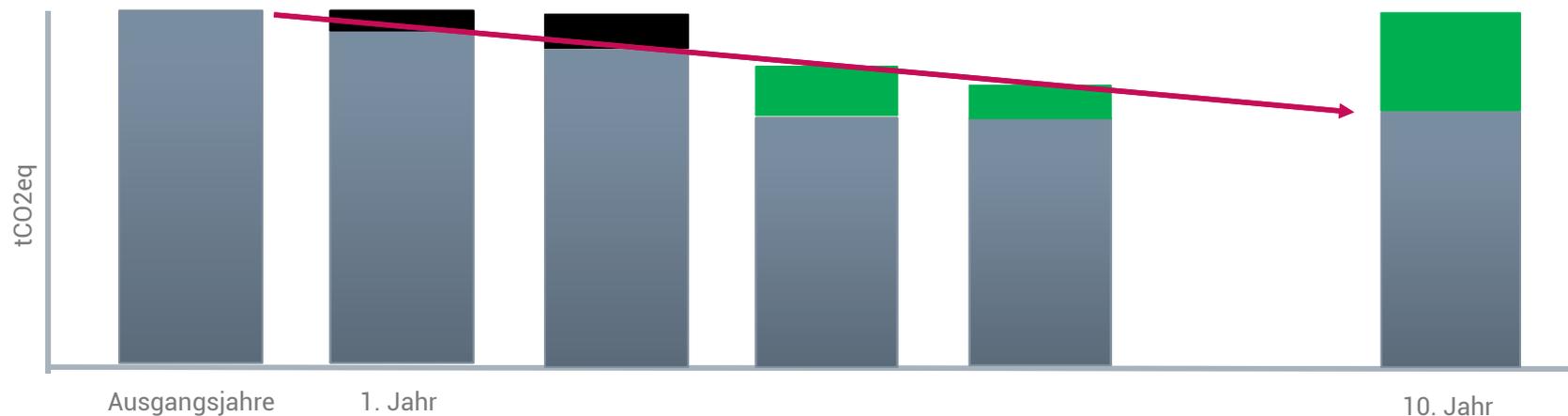
Zielwahl

- **Zielwahl top-down:** Mit dem top-down Ziel soll die CO₂-Intensität **pauschal bis 2030 um 15 Prozent reduziert** werden. Auch mit der Wahl des top-down Ziels müssen die Unternehmen ihr **Potenzial individuell herleiten**.
- **Zielwahl bottom-up:** Der **Umfang der Verminderungsverpflichtung** wird **unternehmensspezifisch** anhand der erwarteten Treibhausgasemissionen, des individuellen Verminderungspotenzials und gestützt auf eine allenfalls bereits bestehende Zielvereinbarung mit dem Bund festgelegt.
Der Bundesrat will im Sinne der Vollzugseffizienz für Kleinemittenten ein stark **vereinfachtes Befreiungsmodell** vorsehen, das massnahmenbasiert ist und von Anlagen mit Emissionen **von weniger als 1 500 Tonnen CO_{2eq}** pro Jahr genutzt werden kann. Für **Kleinstemittenten** mit einem Jahresausstoss von weniger als **500 Tonnen CO_{2eq}** soll dieses Modell hingegen **verbindlich** sein.
→ Ausgestaltung in Verordnung

Zielgrösse

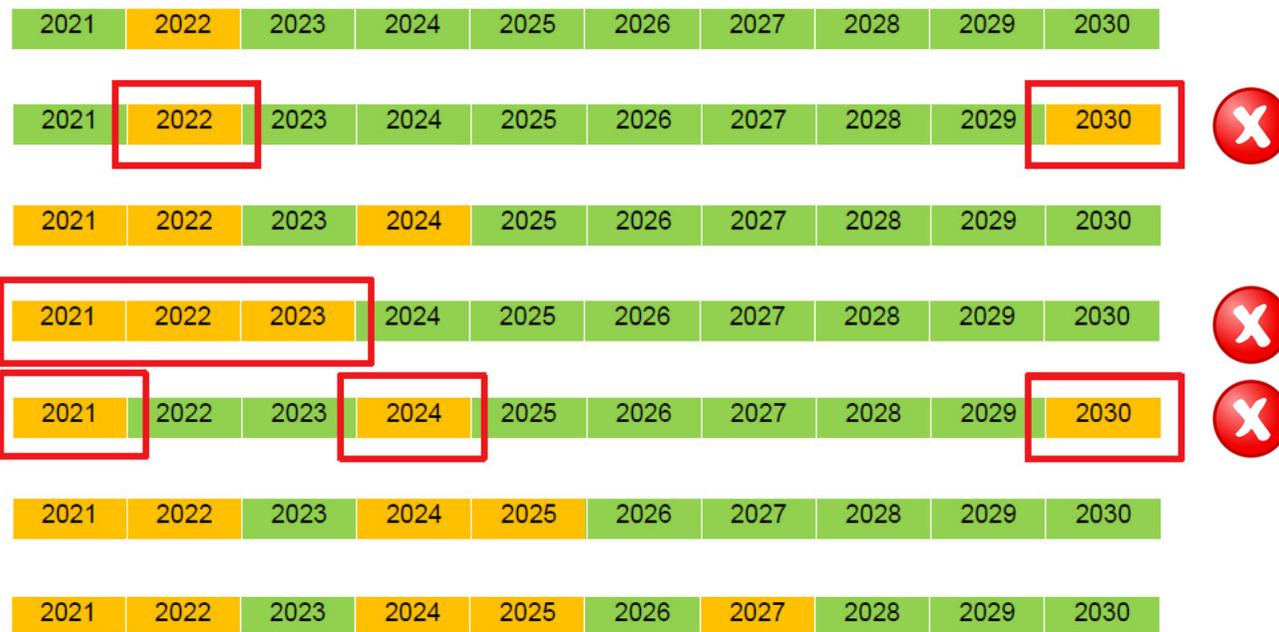
Zielgrösse: Die CO₂-Intensität als **relative Zielgrösse** gewährleistet eine hohe Flexibilität der Verminderungsverpflichtung und muss bei einem Produktionswachstum nicht angepasst werden.

Bisher absolute Zielgrösse:



Zielerreichung

- **Zielerreichung:** Die Überprüfung erfolgt neu jährlich. Die Verminderungsverpflichtung gilt dabei als **eingehalten**, wenn folgende **drei Bedingungen** erfüllt sind:
 - der jährliche Zielwert der CO₂-Intensität wird **nicht drei Mal in Folge** verfehlt;
 - der jährliche Zielwert der CO₂-Intensität wird nicht in **mehr als der Hälfte der Jahre** der Dauer der Verminderungsverpflichtung verfehlt;
 - der **Zielwert** der CO₂-Intensität **2030** wird eingehalten.

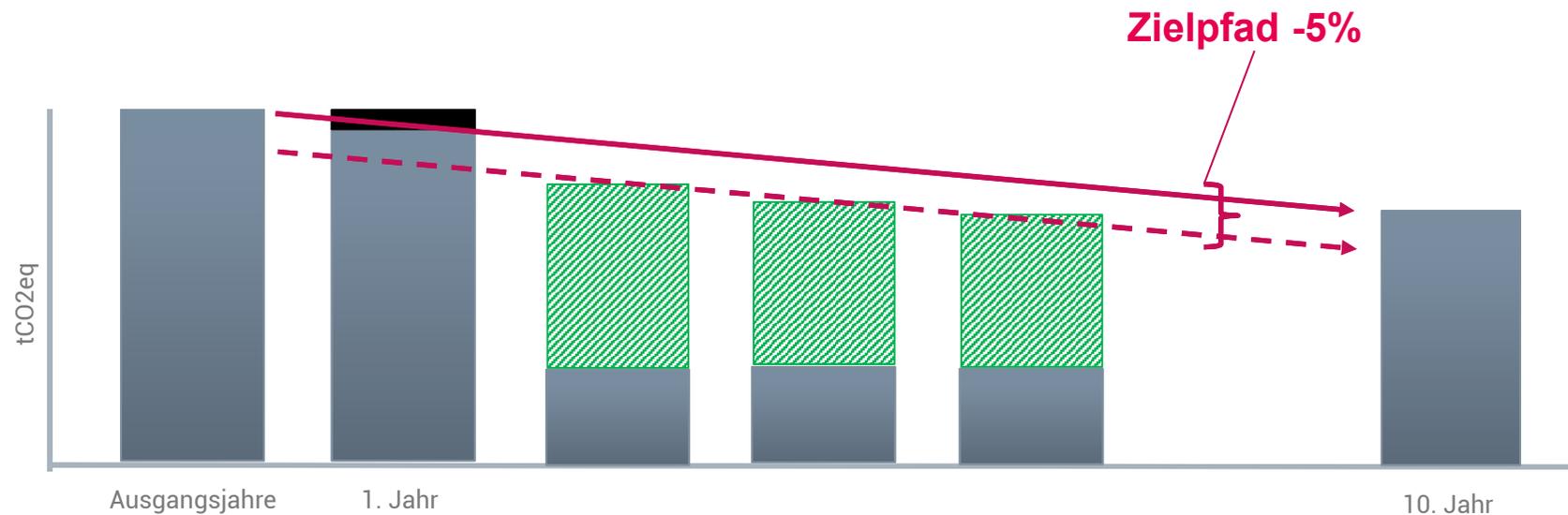


Nichteinhaltung

- **Nichteinhaltung der Verpflichtung:** Ersatzleistung der CO₂-Abgabe für alle Jahre der Zielabweichung von **30 Prozent der rückerstatteten Summe**. Zinsen werden keine mehr erhoben.
Ein Unternehmen kann jedoch **internationale Bescheinigung abgeben**, wenn es seine geplanten Massnahmen **nachweislich** auf Grund wirtschaftlicher oder technischer Restriktionen nicht oder **nicht rechtzeitig umsetzen** kann

Bescheinigungen

- **Bescheinigungen bei Übererfüllung:** keine Bescheinigungen mehr nach 2020.



- Anstelle können via **Kompensationsprojekte nationale Bescheinigungen** an die kompensationspflichtigen Treibstoffimporteure verkauft werden (Verminderungsverpflichtung als Basis für die Erarbeitung eines Kompensationsprojektes)

Gerne sind wir für Sie da!



Andreas Rothen
Geschäftsführer

act Cleantech Agentur Schweiz AG
Mühlegasse 29, 8001 Zürich
a.rothen@act-schweiz.ch
Mobile 079 365 14 88

Zufriedene act – Kunden (Auswahl):

